

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 67 (1996)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen?

Gibt es Alternativen zu Einsperren und Ruhigstellen?

**Leitung:** Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen  
Heimverband Schweiz; Michael Schmieder,  
Heimleiter, Wetzikon ZH, und Fachreferent

**Datum/Ort:** Dienstag, 29. Oktober 1996,  
09.00 bis 16.30 Uhr,  
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

**Viele Heimbewohner werden mit verschiedenen Hilfsmitteln fixiert: Gurten, Vortische, Bettgitter usw.**

**Neben der juristischen Situation sehen wir uns mit einer grossen menschlichen Problematik konfrontiert.**

**Viele Heimbewohner werden ruhiggestellt. Die verfügbaren Medikamente ermöglichen «ruhige» Bewohner. Gleichwohl sind sie eine chemische Fixation.**

**Was bisher einseitig als «Weglaufgefährdung» nur aus der Sicht der Institution und deren Mitarbeiter definiert wurde, hat eine bisher zu wenig beachtete zweite Seite: die Sichtweise des Dementen, der dies nicht als Gefährdung, sondern als Möglichkeit für sich selbst sieht, seinen Lauftrieb auszuleben.**

## Ziel des Tages:

**Bewusstwerden des eigenen Tuns:  
Sensibilisieren auf andere neue Gesichtspunkte in der täglichen Auseinandersetzung mit diesen Fragen, mit den juristischen und ethischen Aspekten. Neue Lösungsmöglichkeiten erkennen und umsetzen können in der Praxis.**

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Kurskosten:

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 27. September 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht könnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen? – Kurs Nr. 26

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

# Gespräche mit Eltern und Angehörigen

Sicherer werden im Umgang mit schwierigen Situationen

**Leitung:** Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen  
Heimverband Schweiz; Dr. Ines Schlienger, Leiterin  
und Dozentin der Abteilung Heilpädagogische  
Früherziehung des HPS Zürich

**Datum/Ort:** Donnerstag, 31. Oktober 1996, 10.00 Uhr,  
bis Freitag, 1. November 1996, 16.30 Uhr, Bildungs-  
und Ferienhaus Coop Frauenbund Schweiz,  
4717 Mümliswil

**In jedem Heim, ob im Alters- und Pflegeheim,  
Kinderheim oder Behindertenwohnheim,  
stehen wir nicht nur mit den Bewohnerinnen  
und Bewohnern, sondern auch mit ihren  
Angehörigen in Kontakt.**

**Fast täglich sind wir mit Telefonaten, Tür- und  
Angel-Gesprächen, periodisch mit  
Standortgesprächen oder Krisensitzungen  
konfrontiert.**

**Diese Gespräche werden dann als Belastung  
erlebt, wenn Angehörige und Fachpersonen  
eine schwierige Situation je aus einer  
unterschiedlichen Interessenlage und  
verschiedenen Blickwinkeln betrachten. In  
diesem Spannungsfeld leiden auch und vor  
allem die uns anvertrauten Menschen.**

**Entwicklungsmöglichkeiten werden gehemmt,  
«störendes» Verhalten oder Krankheiten  
können entstehen.**

**In diesem Seminar wird ein 4-Schritte-Modell  
zur Gesprächsführung in Konfliktsituationen  
(nach Rosenberg) vorgestellt. Anhand von  
konkreten Beispielen aus der eigenen  
beruflichen Praxis werden die einzelnen  
Schritte geübt mit den Zielen**

- lernen, das Wesentliche in schwierigen Gesprächssituationen zu erkennen;
- in der Zusammenarbeit mit Angehörigen zu Kooperationssituationen zu gelangen;
- Mut und Methoden zu erwerben, Angehörige angemessen in die eigene Arbeit mit einzubeziehen;
- lernen, die Sichtweise des Gegenübers zu sehen und zu verstehen, um daraus Wege für eine neue Gesprächskultur zu entwickeln.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Kurskosten:

Fr. 340.– für persönliche Mitglieder des  
Heimverbandes Schweiz  
Fr. 395.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 450.– für Nicht-Mitglieder  
Da am ersten Kursabend eine Abendsequenz  
vorgesehen ist, ist die Übernachtung obligatorisch.  
Unterkunft und Verpflegung sind direkt an Ort zu  
bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.–  
(EZ) bzw. Fr. 80.– (DZ). Preisänderungen vorbehalten.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis  
31. August 1996 an den Heimverband Schweiz,  
Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die  
Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann,  
teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren  
Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung  
berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung  
und die Rechnung spätestens eine Woche vor  
Kursbeginn.

## Anmeldung

Gespräche mit Eltern und Angehörigen – Kurs Nr. 50

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Einzelzimmer

Doppelzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# «Als Gott noch selber auf Erden wandelte...»

In jener vergangenen Zeit sind wahrscheinlich die alten Volksmärchen entstanden

**Leitung:** Elisa Hilty, Märchenpädagogin, Auressio

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

**Datum/Ort:** Donnerstag, 14. November 1996,  
09.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Burstwiese,  
Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

## Kurskosten:

Fr. 160.– für persönliche Mitglieder des  
Heimverbandes  
Fr. 185.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 215.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und  
Getränke.

**Märchen berichten selten von Gott, aber die Hauptfigur ist von einem unerschütterlichen Glauben an das Gute getragen. Sie geht den schwierigen Weg im Vertrauen und handelt im Einklang mit der Schöpfung.**

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 18. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Zauberhörchen sind tief religiös – allerdings wenig beeinflusst von den Religionen.**

**Mit verschiedenen Märchenerzählungen wollen wir – im Gespräch und spielerisch – dem Göttlichen dieser wunderbaren Geschichten nachspüren.**

## Anmeldung

«Als Gott noch selber auf Erden wandelte...» – Kurs Nr. 4

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

# Freies Geleit...

**Im Sterben begleiten – im Abschied stärken**

**Leitung:** Andreas Imhasly-Humberg, Theologe,  
Klinik-Seelsorger;  
Angela Keller-Domeniconi, Erwachsenenbildnerin

**Datum/Ort:** Donnerstag, 14. November 1996, 10.00 Uhr,  
bis Freitag, 15. November 1996, 16.00 Uhr,  
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

**Unsere Zeit und Gesellschaft prägen auch die Gestalt von Sterben und Tod: im hektischen Verkehr der abrupte Tod – im ruhiggestellten Alltag des Heimes das langsame und oft mühsame Sterben.**

**Menschen in der Betreuungs- und Pflegeaufgabe sind immer wieder in schmerzliche Prozesse des Abschiednehmens, Sterbens, der Trauer einbezogen und persönlich intensiv mit der Rückseite unseres Lebens konfrontiert.**

**Das Seminar will Raum schaffen, uns Rechenschaft zu geben über Sterben und Tod in der beruflichen Tätigkeit, über unsere bereichernden und belastenden Erfahrungen. Miteinander suchen wir nach menschengemässen Wegen, auf denen es gelingen kann zu leben und zu sterben, leben und sterben zu lassen.**

**Wir arbeiten an den eigenen Erfahrungen, Impulse zur persönlichen Vertiefung, das Gespräch in der Kleingruppe und Informationshilfen sollen unsere Kompetenz und die Freude im Beruf stärken und unser Leben bereichern.**

**Zielpublikum:** Es sind alle Interessierten angesprochen.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Kurskosten:

Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 350.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder  
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch, zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 98.– (EZ) bzw. Fr. 82.– (DZ)  
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 11. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Freies Geleit... – Kurs Nr. 5

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

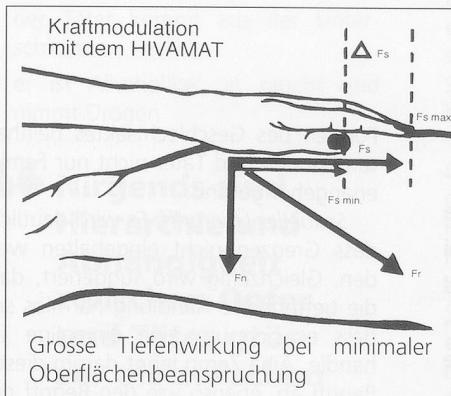
Persönliche Mitgliedschaft

Einzelzimmer

Doppelzimmer

## HIVAMAT 200 – Intensivere Pflege bei geringerem Zeitaufwand

Neue Behandlungstechnik die **direkt auf das Bindegewebe** wirkt und das **Fliessgleichgewicht im Gewebe normalisiert**. Fördert dadurch eine schnelle Regeneration bei offenen und geschlossenen Traumata. Der Therapeut arbeitet mit seinen Händen – die persönliche Zuwendung zum Patienten ist gewährleistet.



- Effektive Ödem- und Enstauungsbehandlung
- Dekubitusprophylaxe und -behandlung
- Angenehme Detonisierung und Mobilisation bei Atemwegerkrankungen
- Entspannungstherapie
- Ulcus cruris
- Emöglicht Behandlung im offenen Wundbereich

Das HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem wurde am Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt. Im klinisch-therapeutischen Einsatz bewährt.

**VitaConcept AG**  
Service Telefon

**Hadwigstrasse 6a**  
071 / 244 01 75

**9000 St. Gallen**  
Fax 071 / 245 45 51

Besuchen Sie uns auf der IFAS 96

Halle 7.2

Stand 219

Wir veranstalten laufend Seminare, Fordern Sie unverbindliche Informationen an.

- HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem • Colon alpha Darmspülgerät •
- IONOSON Ultraschall-Reizstromgerät • Original Schiele Kreislaufergerät

### Kursprogramm 2. Hälfte 1996

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze

#### August

29. August Zürich **«BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»**  
Albert Urban Hug

#### September

3. September Winterthur **«Wie sag ich's meiner Kommission?»**  
Erich Willener  
4. September und 18. September Zürich **«Einführung in die Vollwerternährung»**  
Annegret Böhmert  
12. September Brugg **«Fort- und Weiterbildung in der eigenen Institution planen, organisieren und durchführen»**  
Dr. Annemarie Engeli/Walter Stotz  
17./18. Sept. Morschach **«Gedächtnistrainingsaufbaukurs»**  
Doris Ermini-Fünfschilling/  
Vreni Zwick  
20. September Luzern **«Sinn und Sinnlichkeit von «Frauen-Arbeiten»»**  
Lisa Schmuckli

#### Oktober

2. Oktober Emmenbrücke **«BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»**  
Albert Urban Hug  
16.–18. Oktober Lichtensteig **«Einführungskurs Word 6.0»**  
Paul Biagioli/Christof Geser

#### Fort- und

#### Weiterbildung

29. Oktober  
Zürich

**«Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen?»**  
Michael Schmieder/ Dr. Annemarie Engeli und Fachreferenten

#### November

8. November Zürich **«BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»**  
Albert Urban Hug  
14. November Zürich **«Als Gott noch selber auf Erden wandelte...»**  
Elisa Hilty  
14./15. Nov. Morschach **«Freies Geleit...»**  
Angela Keller-Domeniconi/  
Andreas Imhasly-Humberg  
19./20. Nov. Kappel am Albis **«Führen in schwierigen Situationen»**  
Markus Eberhard/Dr. Annemarie Engeli  
26. November Zürich **«Atmosphäre und Kultur im Heim**  
Walter Hablützel  
31. Oktober; 1. November Mümliswil **«Gespräche mit Eltern und Angehörigen»**  
Dr. Annemarie Engeli/Dr. Ines Schlienger

#### Dezember

3. Dezember Bern **«Persönliche Weiterentwicklung – die tägliche Chance»**  
Ursula Eberle-Schlup  
in der Adventszeit **«Advents- und Weihnachtsdekorationen»**

Senden Sie mir bitte Unterlagen zu den folgenden Kursen:

Name und Adresse

Bitte senden an Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/383 47 07, Fax 01/383 50 77

Heimverband Schweiz